



## Maßnahmen und Ziele

### Die Vorschulparlamente

- klären über wichtige Fragen zur Sicherheit von Kindern, z.B. über Kinderrückhaltesysteme auf.
- setzen sich für Tempo 30 in Wohngebieten ein.
- entwickeln eigene Broschüren zum Thema Kindersicherheit.
- führen Ausstellungen und Fortbildungsseminare durch.
- wenden sich auch an Gruppen, die oft nicht angesprochen werden, z.B. ausländische Eltern.
- unterstützen mit gezielten Maßnahmen wie "Rollerparcours" oder "sensomotorischen Übungspfaden" die psychomotorische Frühförderung von Vorschulkindern.
- engagieren sich in der Verkehrserziehung behinderter und unfallgeschädigter Kinder.
- mischen sich ein und lassen nicht locker, wenn es darum geht, Politiker auf ungelöste Verkehrsfragen aufmerksam zu machen.

Eine besondere Rolle nehmen im Programm der Vorschulparlamente die Eltern-Kind-Erzieherinnen-Seminare ein.

### Eine "Lobby" für Kinder

In 17 Städten in Deutschland sind Vorschulparlamente zurzeit aktiv. Erzieherinnen und Eltern, die die Maßnahmen unterstützen und vor Ort mitarbeiten möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen und einen Überblick über Adressen und Ansprechpartner finden Sie unter [Vorschulparlament](#).

